

Zum Unterricht(sangebot) im Fach Deutsch im Schuljahr 2020/2021

1. Rahmenlehrplan und schulinterne Planung (SchIC)

Die Planung für das Schuljahr 2020/2021 sieht für das Fach Deutsch notwendige inhaltliche Schwerpunktsetzungen vor. Diese beziehen sich im Bereich der Grundschule insbesondere auf die besondere Förderung der basalen sprachlichen Kompetenzen, in der Sekundarstufe auf den weiteren Aufbau bildungssprachlicher Kompetenzen sowie den zunehmend reflektierten Umgang mit eigenen und fremden Sprachprodukten. In allen Jahrgangsstufen wird vor allem an den prozessbezogenen Kompetenzen im Bereich des *Sprechens und Zuhörens*, des *Schreibens* und des *Lesens* gearbeitet. Inhaltliche Schwerpunktsetzungen beziehen sich insbesondere auf den Umfang und die Auswahl von literarischen Texten, Sach- und Gebrauchstexten, Texten in anderer medialer Form, Schreibformen, Gesprächsformen und von Inhalten zur Struktur und Wirkung von Sprache.

Nach wie vor gelten der Rahmenlehrplan und die entsprechenden Festlegungen der schulinternen Planung im SchIC. Die darin formulierten Ziele der Kompetenzentwicklung für das Fach Deutsch sollen grundsätzlich weiterhin angestrebt werden, wobei die Berücksichtigung einzelner Vorgaben des Rahmenlehrplanes, insbesondere zum Kapitel 3 *Themen und Inhalte* (RLP S. 33) reduziert werden kann.

Diese Festlegungen bezüglich inhaltlicher Reduzierungen sollten vor dem Hintergrund der konkreten Lerngruppen im SchIC vorgenommen werden und dabei die Neigungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise berücksichtigen.

2. Sicherung des Ausgangsniveaus

Mit Blick auf die schulische Situation im Schuljahr 2019/2020 ist es erforderlich, insbesondere zu Beginn des Schuljahres, aber auch lernprozessbegleitend, die Lernausgangslage zu erheben und Maßnahmen zur individuellen Förderung abzuleiten, um den Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021 gewährleisten zu können. Um das Ausgangsniveau der Lernenden zu erfassen, sollten die verbindlichen Instrumente bzw. geeignetes Aufgabenmaterial, z. B. aus *ILeA/ILeA plus*, dem *LAL*-Aufgabenreservoir bzw. aus dem Aufgabenpool *VERA 3* und *8* genutzt werden.

Für die Schuleingangsphase wurde ein fein abgestimmtes Diagnostikum entwickelt, das die breitgefächerten unterschiedlichen Lernvoraussetzungen hinsichtlich des Schriftspracherwerbs der Schülerinnen und Schüler zu Schulbeginn abbildet. Mit *ILeA plus* Deutsch A I werden präliterale Fähigkeiten wie das Erkennen von Symbolen oder das Finden von Reimen, logographemische Fähigkeiten wie das Gliedern von Wörtern in Silben oder das Erkennen von Buchstaben als spezifische Zeichen sowie erste alphabetische Fähigkeiten wie bestehende Phonem-Graphem-Korrespondenzen und beginnendes erstes Lesen erfasst. Für die Jahrgangsstufen 2 bis 6 stellt *ILeA plus* Deutsch Aufgabenpakete bereit, mit denen die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler im Bereich *Lesen* (Lese Flüssigkeit und Leseverständnis) und *Rechtschreiben* erfasst werden. Die *Lernausgangslage 7 (LAL)* bietet Aufgabenmodule in den Bereichen *Mit Texten und Medien umgehen* (Verstehen von literarischen und pragmatischen Texten), *Schreiben* (richtig schreiben und Schreibstrategien nutzen) sowie *Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln* (Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen). Der Aufgabenpool *VERA 8* beinhaltet ebenfalls eine breite Auswahl an Aufgaben zu diesen genannten Kompetenzbereichen, die zu Beginn der Jahrgangsstufe 8 zur Erfassung der Lernausgangslage genutzt werden können, für die Jahrgangsstufe 9 bieten sich Aufgabenzusammenstellungen

vergänger *Orientierungsarbeiten 8* an und zu Beginn der Jahrgangsstufe 10 sind dafür Prüfungsaufgaben vergangener Durchgänge nutzbar.

3. Potenziale für Zeitersparnis/Priorisierung

Mit der Notwendigkeit einer inhaltlichen Schwerpunktsetzung für die Planung im Fach Deutsch im Schuljahr 2020/2021 ergeben sich folgende Priorisierungen bzw. Potenziale für Zeitersparnis, die in den nachfolgenden Übersichten zu Lernzielen und inhaltlichen Schwerpunktsetzungen (vgl. Kerncurriculum) Berücksichtigung gefunden haben:

- Reduzierung der Anzahl der zu lesenden Ganzschriften

Im RLP, Fachteil Deutsch, ist das Lesen von mindestens zwei Ganzschriften in jeder Jahrgangsstufe verbindlich verankert. Es wird vorgeschlagen, in jeder Jahrgangsstufe **nur eine Ganzschrift** in den Unterricht einzubeziehen sowie mit exemplarischen Textauszügen zu arbeiten und damit ein Kürzungspotenzial über eine größere Anzahl von Deutschstunden zu erreichen.

- Begrenzung der Auswahl und Fokussierung der Textsorten

Unter Themen und Inhalten finden sich im RLP, Fachteil Deutsch, die für jede Doppeljahrgangsstufe ausgewiesenen Inhalte zu literarischen Texten, Sach- und Gebrauchstexten sowie Texten in anderer medialer Form. Empfohlen wird eine Fokussierung der Textsorten (vgl. exemplarische Beispiele in den Übersichten).

- Begrenzung der Auswahl und Fokussierung der Schreibformen

Die im RLP, Fachteil Deutsch, für jede Doppeljahrgangsstufe ausgewiesenen Schreibformen sind schwerpunktmäßig in jeder Jahrgangsstufe auszuwählen. Ein Ungleichgewicht des Schreibens von verschiedenen Textformen (gestaltend, informierend sowie erklärend und argumentierend schreiben) ist jedoch (insbesondere im Primarbereich) zu vermeiden.

- Fokussierung der Arbeit im Fach Deutsch auf die Schwerpunkte der jeweiligen Doppeljahrgangsstufe

Im Sinne einer vielfältigen Verknüpfung des Kompetenzerwerbs im Rahmen eines integrativen Deutschunterrichtes sollten insbesondere die im RLP, Fachteil Deutsch, ausgewiesenen Schwerpunkte der Arbeit in der Doppeljahrgangsstufe berücksichtigt werden (vgl. RLP Themen und Inhalte, S. 35-39).

4. Präsenz- und Distanzunterricht

Sowohl für den Präsenzunterricht in der Schule als auch für das Lernen zuhause sind Aufgabenformate zu nutzen, die kognitiv aktivierend sind, zur Zusammenarbeit herausfordern sowie unterschiedliche Anspruchsniveaus berücksichtigen und von den Schülerinnen und Schülern weitestgehend selbstständig oder in Gruppen mit Mitschülerinnen und Mitschülern bearbeitet werden können (wie z. B. Erzählkreis, Umfrage, Ideensammlung, Feedback, ...).

Unterstützend bei der selbstständigen Bearbeitung von Aufgaben ist die Bereitstellung von kriterialen Hinweisen, die als Basis sowohl für die Selbst- und Partnereinschätzung als auch für das Feedback der Lehrkraft als lernförderliche Rückmeldung genutzt werden können und möglichst zeitnah, insbesondere zu den zuhause erstellten Lernprodukten, den Schülerinnen und Schülern übermittelt werden.

Alle Aktivitäten der Lernenden beim Lernen zuhause sollten mit den Aktivitäten des Präsenzunterrichts verzahnt werden und für die Schülerinnen und Schüler erkennbar in einem sinnvollen Zusammenhang stehen. Beispielhaft wird dies für das *Lesen von Ganzschriften und die Begleitung der individuellen Buchlektüre* illustriert:

Auf der Website zum *Lesecurriculum Berlin-Brandenburg*¹ findet sich im Bereich *Leseprozesse* eine Zusammenstellung verschiedener Methoden, die Schüler*innen der Jahrgangsstufen 1 bis 10 bei ihrer individuellen Lektüre zu Hause begleiten und unterstützen kann. Durch die aufgabengeleitete Textauseinandersetzung werden sowohl Lesemotivation als auch Lesekompetenz gleichermaßen (weiter)entwickelt, eine systematische und genaue Erschließung von Texten initiiert und der individuelle Leseprozess unterstützt. Textproben können in Kleingruppen vorgelesen oder als Audioaufnahmen vorgestellt und eingeschätzt bzw. sich dazu ausgetauscht werden. Die Methoden eignen sich sehr gut, die persönliche Buchlektüre zu einem späteren Zeitpunkt im Präsenzunterricht bzw. in einer digitalen Form zu präsentieren. Auch Ausstellungen können mit den Schülermaterialien nachfolgend arrangiert werden. Sämtliche Methoden nehmen Bezug auf den RLP 1-10/Fachteil Deutsch und in Besonderem auf die im Kompetenzbereich *Mit Texten und Medien umgehen* aufgeführten Kompetenzen (2.9/2.10/2.11) und fördern die Entwicklung der dort beschriebenen Standards auf den Niveaustufen A bis H. Konkrete Lektüreempfehlungen und methodische Ideen zum Umgang mit Kinder- und Jugendbüchern finden sich ebenfalls auf dem Bildungsserver² bzw. auf RLP online³.

Vor dem Hintergrund der Verschiedenheit schulischer Gegebenheiten und den unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten der Lernenden sind die Potenziale digital gestützter Lernarrangements reflektiert zu nutzen. Sowohl für das Lernen zuhause als auch im Präsenzunterricht unterstützen Medien das angeleitete und das selbstständige Lernen, z. B. durch

- das Angebot authentischer Texte (Filme, Podcasts, ...),
- die Schaffung von Möglichkeiten der Kommunikation und Kooperation (auch mit Abstand) (Videokonferenzen, Etherpad, ...),
- eine motivierende und lernförderliche Aufbereitung von Materialien, Hilfestellungen und Aufgaben (Padlet, ...),
- die Nutzung von Möglichkeiten zum selbstständigen individuellen Lernen (Lehrbuchtexte bzw. Links zu authentischen, thematisch relevanten Texten),
- die Erstellung digitaler sprachlicher Produkte, die präsentiert, ausgetauscht und ausgewertet werden.

Eine Auswahl an digitalen Tools sind auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/online-lernen-tools> zu finden. Unterrichtsbausteine für das Fach Deutsch sind unter diesem Link downloadbar: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/17067>.

Die Bausteine umfassen z. B. das Erstellen eines sprechenden Buchtipps (Jahrgangsstufen 1/2) sowie das Entwickeln von Literaturcomics (Jahrgangsstufen 7/8) und Adaptable Books (Jahrgangsstufen 7 bis 10) mithilfe entsprechender Apps und Softwareanwendungen.

Hinweise für den gymnasialen Bildungsgang (vertiefte Bildung)

Aufgrund der Doppelfunktion der Jahrgangsstufe 10 an Gymnasien als Abschluss der Sekundarstufe I und Einführungsphase der zweijährigen gymnasialen Oberstufe sind in der Übersicht für die

1 <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leseprozesse>

2 <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/deutsch-berlin-sek-i>

3 <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/deutsch/materialien>

Jahrgangsstufe 10 an einigen Stellen Lernziele/Standards grau unterlegt, die als Eingangsvoraussetzungen den Übergang in die gymnasiale Oberstufe sichern sollen.

Übersicht Fach Deutsch – Lernziele/Kerncurriculum Jahrgangsstufe 7

Kompetenzbereich	Lernziele/ausgewählte Standards	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen (exemplarisch)
Sprechen und Zuhören	Inhalte sach- und adressatengerecht, auch mithilfe multimedialer Präsentationsformen, vortragen	
	auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren	z. B. in Diskussionen
	in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen	z. B. in Fishbowl
	Einzelinformationen aus Vorträgen und medial vermittelten Texten wiedergeben	z. B. aus Podcasts
	Informationen verknüpfen und wiedergeben	z. B. aus Podcasts und Vorträgen direkte und indirekte Rede
	beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen und diese sachgerecht ordnen	ggf. dabei auch strukturierte Vorlagen nutzen
Schreiben	individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung richtig schreiben	Diktate als Übungsform (z. B. Laufdiktat, Lückendiktat) Übungen zu individuellen Übungsschwerpunkten Wörterbücher zum Nachschlagen/als Schreibhilfen nutzen Rechtschreibgespräche führen/Schreibweisen begründen
	Rechtschreibstrategien nutzen	Doppelkonsonanten, Wortstamm für Ableitungen nutzen, Nomenproben, s-Laute, Wortbausteine, Nominalisierung, auch Zeichensetzung bei Satzreihen, einfachen Satzgefügen und wörtlicher Rede
	Texte gestaltend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	Schreiben und Weiterschreiben nach strukturellen Vorgaben und unter Nutzung von Erzähltechniken (Rückblick, Vorausschau) als Gestaltungsmittel Schreiben von Parallelgeschichten
	Texte informierend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	Schreiben von Informationstexten, z. B. Protokollen, die wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen Verfassen von Inhaltsangaben
	Texte erklärend und argumentierend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	eigene Einsichten erklären, für ein eigenes Anliegen Thesen formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen

Lesen	einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen	Partnerlesetraining Vorlesen und Mitlesen von Texten (auch digital)
	Lesestrategien nutzen	Nutzung LeseNavigator, Lesestrategien vor dem Lesen, während des Lesens, nach dem Lesen, Methode „Reziprokes Lesen“ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesenavigator LeseCurriculum (Lesestrategien) https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesecurriculum-1
Mit Texten und Medien umgehen	grundlegende Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte beschreiben	Kurzgeschichten, Auszüge aus dramatischen Texten und Jugendromanen, Gedichte und Mischformen (Ballade)
	die Rolle von Figuren und ihre Beziehung untereinander in literarischen Texten darstellen und Perspektiven von Figuren einnehmen	Lesen einer Ganzschrift , Dokumentieren des Leseprozesses https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesecurriculum-1
	eigene Deutungen am literarischen Text belegen	Literarisches Gespräch
	Informationen aus verschiedenen (linearen und nichtlinearen) Sach- und Gebrauchstexten miteinander verknüpfen	z. B. aus Leserbriefen, Reportagen, Grafiken, Diagrammen und Tabellen
	zwischen der eigenen Lebenswirklichkeit und Fiktion bzw. virtuellen Welten in Medien unterscheiden	Lesen eines Jugendbuches (oder Auszüge daraus) im Medienverbund, Dokumentation des Medienvergleichs
Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln	unterschiedliche Bedeutungen von Wörtern unterscheiden	Teekesselchen, Ober- und Untergriff, Thema
	Nominalisierungen untersuchen und erklären	Nomenproben
	Satzglieder unterscheiden und grammatische Bezüge, auch satzübergreifend, ermitteln	deiktische Mittel, Umstellproben
	mit geeigneten Redemitteln/Textbausteinen den logischen Zusammenhang eigener Überlegungen deutlich machen	direkte und indirekte Rede, Aktiv- und Passivformen

Übersicht Fach Deutsch – Lernziele/Kerncurriculum Jahrgangsstufe 8

Kompetenzbereich	Lernziele/ausgewählte Standards	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen (exemplarisch)
Sprechen und Zuhören	Inhalte mithilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen	
	in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen	z. B. in Fishbowl
	Informationen verknüpfen und wiedergeben	z. B. aus Podcasts und Vorträgen
	beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen und diese sachgerecht ordnen	
Schreiben	Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung richtig schreiben	Diktate als Übungsform (z. B. Laufdiktat, Lückendiktat) Wörterbücher zum Nachschlagen/als Schreibhilfen nutzen Rechtschreibgespräche führen
	Rechtschreibstrategien nutzen	auch Zeichensetzung bei Infinitiv- und Partizipialgruppen
	Texte gestaltend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	Zu Vorlagen unter Berücksichtigung sprachlicher und gestalterischer Besonderheiten, ggf. auch unter Veränderung der Erzählperspektive schreiben
	Texte informierend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	Verfassen von Informationstexten, z. B. Protokollen, die wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen
	Texte erklärend und argumentierend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	eigene Einsichten erklären (u. a. Charakterisierungen literarischer Figuren), für ein eigenes Anliegen Thesen formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen, z. B. in Stellungnahmen
Lesen	Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation in einem Textvortrag einsetzen, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen	z. B. in Textvorträgen, auch in Rollendiskussionen
	Lesestrategien nutzen	Nutzung LeseNavigator, Lesestrategien vor dem Lesen, während des Lesens, nach dem Lesen https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesenavigator Lese-curriculum (Lesestrategien) https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesecurriculum-1
Mit Texten und Medien umgehen	Figurenkonstellationen darstellen und Erzählperspektiven unterscheiden mögliche Wirkungen grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben	in dramatischen Texten und Jugendromanen (auch in Auszügen) Lesen einer Ganzschrift , Dokumentieren des Leseprozesses, Literarisches Gespräch https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesecurriculum-1
	Informationen aus verschiedenen (linearen und nichtlinearen) Sach- und Gebrauchstexten miteinander verknüpfen	z. B. aus Kommentaren, Reportagen, Grafiken, Diagrammen und Tabellen
	zwischen der eigenen Lebenswirklichkeit und Fiktion bzw. virtuellen Welten in Medien unterscheiden	Lesen eines Jugendbuches (oder Auszüge daraus) im Medienverbund, Dokumentation des Medienvergleichs

Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln	unterschiedliche Bedeutungen von Wörtern unterscheiden	auch Wörter in ihre Wortbausteine zerlegen und Varianten der Wortbildung erproben
	Nominalisierungen untersuchen und erklären	
	grammatische Bezüge, auch satzübergreifend, ermitteln	
	die Struktur eigener Vorträge und Darlegungen durch geeignete Redemittel/Textbausteine deutlich machen	

Übersicht Fach Deutsch – Lernziele/Kerncurriculum Jahrgangsstufe 9

Kompetenzbereich	Lernziele/ausgewählte Standards	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen (exemplarisch)
Sprechen und Zuhören	aus verschiedenen Präsentationsformen begründet auswählen und Inhalte vortragen	
	in Diskussionen lösungsorientierte Vorschläge einbringen und Widersprüche in Aussagen prüfen	z. B. in Podiumsdiskussionen, Reden, Bewerbungsgesprächen
	Notizen zur geordneten Wiedergabe von Gehörtem nutzen	z. B. aus Podcasts und Vorträgen
Schreiben	Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden	Diktate als Übungsform (z. B. Laufdiktat, Lückendiktat) Wörterbücher zum Nachschlagen/als Schreibhilfen nutzen Rechtschreibgespräche führen/Schreibweisen begründen
	grammatisches Wissen zur Identifikation von Fehlerschwerpunkten nutzen	auch Zeichensetzung bei Infinitiv- und Partizipialgruppen, Zitaten und Textbelegen
	Texte gestaltend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	zu Vorlagen unter Berücksichtigung sprachlicher und gestalterischer Besonderheiten, ggf. auch unter Veränderung der Erzählperspektive schreiben
	Texte informierend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	Verfassen von Informationstexten, u. a. darstellende Texte, die Informationen aus Quellen nutzen auch Lebenslauf und Bewerbung
	Texte erklärend und argumentierend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	Verfassen von erklärenden Texten zu überschaubaren Fragestellungen, Einbezug möglicher Gegenargumente in argumentierenden Texten
Lesen	Varianten des Vortrags als Darstellung verschiedener Lesarten erproben	anhand lyrischer Texte, von Auszügen aus epischen und dramatischen Texten
	Lesestrategien nutzen	Nutzung LeseNavigator, Lesestrategien vor dem Lesen, während des Lesens, nach dem Lesen https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesenavigator Lese-curriculum (Lesestrategien) https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesecurriculum-1
Mit Texten und Medien umgehen	Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen und Entwicklungen von Figuren beschreiben	Auszüge aus dramatischen Texten und Jugendromanen, Lesen einer Ganzschrift , Dokumentieren des Leseprozesses, z. B. Literaturkalender https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesecurriculum-1
	sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten im literarischen Text verständigen	Literarisches Gespräch, Literaturkalender
	relevante von nebensächlichen Informationen aus verschiedenen (linearen und nichtlinearen) Sach- und Gebrauchstexten unterscheiden und Zusammenhänge darstellen	z. B. aus darstellenden, auffordernden und regelnden Texten

	die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben	Lesen eines Jugendbuches (oder Auszüge daraus) im Medienverbund, Dokumentation des Medienvergleichs, Graphic Novel
Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln	die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen ableiten	auch verschiedene Wortbildungsmuster identifizieren
	Modi des Verbs unterscheiden	Indikativ, Konjunktiv I und Imperativ
	den Konjunktiv I funktional nutzen, die Leistung von Appositionen im Satz untersuchen und unterschiedliche Tempora für die Darstellung von Vor-, Gleich- und Nachzeitigkeit erklären	
	verschiedene sprachliche Register unterscheiden und mit vielfältigen Redemitteln/Textbausteinen eigene und fremde Intentionen verdeutlichen	Dialekt direkte und indirekte Rede, Indikativ und Konjunktiv

Übersicht Fach Deutsch – Lernziele/Kerncurriculum Jahrgangsstufe 10

Kompetenzbereich	Lernziele/ausgewählte Standards	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen (exemplarisch)
Sprechen und Zuhören	den Einsatz von Präsentationsformen kriterienorientiert reflektieren	
	in Diskussionen gezielt Gesprächsstrategien anwenden	z. B. in Debatten Argumente entkräften, gemeinsame Interessen betonen
	Gespräche und Diskussionen leiten, moderieren und reflektieren	
	wesentliche Informationen und mögliche Aussagen aus Vorträgen und Gesprächsbeiträgen wiedergeben	dabei auch Strukturen und Zusammenhänge veranschaulichen, z. B. in einer Mindmap
	paraverbale Botschaften in Sprechsituationen deuten	u. a. stimmliche Signale, die Stimmungen, Gefühle vermitteln
Schreiben	Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden und dabei grammatisches Wissen zur Identifikation von Fehlerschwerpunkten nutzen	Diktate als Übungsform (z. B. Laufdiktat, Lückendiktat) Wörterbücher zum Nachschlagen/als Schreibhilfen nutzen Rechtschreibgespräche führen/Schreibweisen begründen
	Texte gestaltend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	Texte unter Nutzung vielfältiger Gestaltungsmittel inhaltlich stimmig verfassen
	Texte informierend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	über komplexe Sachverhalte zielorientiert, chronologisch oder kausal gegliedert informieren, dabei Quellen zitieren
	Texte erklärend und argumentierend schreiben (einschl. planen und überarbeiten)	Verfassen von Analysen und Interpretationen und dabei mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen literarischer Texte erklären in Erörterungen und argumentierenden Texten (z. B. Kommentar) Argumente adressatengerecht und zweckgerichtet verwenden Analyse- und Interpretationsergebnisse plausibel darstellen und rhetorische Gestaltungsmittel bewusst einsetzen
Lesen	Varianten des Vortrags als Darstellung verschiedener Lesarten erproben und reflektieren	anhand lyrischer Texte, von Auszügen aus Romanen und dramatischen Texten
	Lesestrategien nutzen	Nutzung LeseNavigator, Lesestrategien vor dem Lesen, während des Lesens, nach dem Lesen https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesenavigator Lese-curriculum (Lesestrategien) https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesecurriculum-1

Mit Texten und Medien umgehen	die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen und mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/des Autors beschreiben	Auszüge aus dramatischen Texten und Jugendromanen, Lesen einer Ganzschrift , Dokumentieren des Leseprozesses, Literarisches Gespräch https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesecurriculum-1
	rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung des Textes beschreiben	Symbol, Personifikation, Metapher
	wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen	z. B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf
	ein Textverständnis unter Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte entwickeln	literarische Epoche
	Informationen aus verschiedenen (linearen und nichtlinearen) in Sach- und Gebrauchstexten ordnen, vergleichen, prüfen und ggf. ergänzen	z. B. aus darstellenden, auffordernden, bewertenden und regelnden Texten
	Qualität von Informationen aus unterschiedlichen Quellen kriteriengeleitet untersuchen	z. B. Aktualität, Seriosität und Ausgewogenheit
	Gestaltungsmittel von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen	Lesen eines Jugendbuches (oder Auszüge daraus) und Literaturverfilmung, Dokumentation des Medienvergleichs
Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln	die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen ableiten und den funktionalen Gebrauch von Wortarten erklären	auch verschiedene Wortbildungsmuster identifizieren und für die Wortbildung nutzen
	zwischen grammatischem Tempus und der Darstellung einer zeitlichen Abfolge unterscheiden	Nominalstil, Verbalstil
	verschiedene sprachliche Register situationsangemessen nutzen und mit vielfältigen Redemitteln/Textbausteinen Vermutungen, Schlussfolgerungen und Einräumungen ausdrücken	Sprachvarietäten, Anglizismen direkte und indirekte Rede, Indikativ sowie Konjunktiv I und II
	den Einsatz von Redemitteln/Textbausteinen und sprachlichen Registern in verschiedenen Rede- und Schreibsituationen reflektieren	